



## **CVP fordert offizielle Anerkennung der Gebärdensprache**

**Mit einer Motion im Grossen Rat fordert die CVP des Kantons Bern den Regierungsrat auf, ein Gesetz zur offiziellen Anerkennung der Gebärdensprache zu erarbeiten. Die Schweiz ist eines der letzten Länder in Europa, das die Gebärdensprache auf nationaler bzw. kantonaler Ebene nicht anerkannt hat.**

Die UNO-Behindertenkonvention, welche für die Schweiz 2015 in Kraft getreten ist, hält in Art. 30 Abs 4 klar fest: *«Menschen mit Behinderungen haben gleichberechtigt mit anderen Anspruch auf Anerkennung und Unterstützung ihrer spezifischen kulturellen und sprachlichen Identität, einschliesslich der Gebärdensprachen und der Gehörlosenkultur.»*

Damit ist der Kanton Bern gefordert: Die CVP verlangt daher die Ausarbeitung eines kantonalen Gesetzes, das einen angemessenen Zugang zu Justiz, Verwaltung und zu öffentlichen Dienstleistungen für Personen gewährleistet, die mit Gebärdensprache kommunizieren. Dazu gehört auch der Gebärdensprachunterricht in Schulen oder die Kommunikation über die Webseiten der kantonalen Verwaltung. Die Wirtschaft und die Zivilgesellschaft sind für das Thema Gebärdensprache zu sensibilisieren.

Die Anerkennung der Gebärdensprache wird dazu beitragen, die soziale Integration von Menschen zu fördern, die täglich wegen ihrer Hörbehinderung diskriminiert werden.

### **Auskünfte:**

- Mohamed Hamdaoui, Grossrat CVP, Biel-Seeland, 076 646 02 89
- Béatrice Wertli, Präsidentin CVP Kt. Bern, 079 873 88 08
- Synes Ernst, Vizepräsident CVP Kt. Bern, 079 432 09 73

[www.cvp-be.ch](http://www.cvp-be.ch)

Twitter: <https://twitter.com/cvpbe>



[www.facebook.com/cvpbe](http://www.facebook.com/cvpbe)